



Chirurgische Maske oder Atemschutzmaske

Was ist eine chirurgische Maske?

Eine chirurgische Maske ist eine locker sitzende Einwegmaske, die Nase und Mund bedeckt. Dazu gehören Produkte, die als chirurgische, zahnärztliche, medizinische Verfahren, Isolierung, Mund- und Nasenschutz und Lasermasken gekennzeichnet sind.

Gesichtsmasken helfen, die Verbreitung von Tröpfchen durch die Person, die sie trägt, zu verhindern. Sie halten auch Spritzer von Mund und Nase der Person ab, die die Gesichtsmaske trägt. Sie sind nicht dazu gedacht, Sie vor dem Einatmen sehr kleiner Partikel zu schützen. Gesichtsmasken sollten nur einmal verwendet und dann entsorgt werden.



Was ist eine Atemschutzmaske?

Eine Atemschutzmaske soll Sie vor dem Einatmen sehr kleiner Partikel schützen, die Viren enthalten können. Diese Art von Atemschutzmasken liegt eng am Gesicht an, so dass die meiste Luft durch das Filtermaterial eingeatmet wird. Damit die Maske optimal arbeiten kann, sollte an jede Person eine Atemschutzmaske angepasst werden (dies wird als "Fit-Test" bezeichnet und wird normalerweise an einem Arbeitsplatz durchgeführt, an dem Atemschutzmasken verwendet werden).

Einige Mitarbeiter im Gesundheitswesen, wie z.B. Krankenschwestern und Ärzte, verwenden diese Art von Atemschutzmasken, wenn sie Patienten mit Krankheiten versorgen, die durch die Luft übertragen werden können.





Was sollten Sie über die Verwendung von chirurgischen Masken und Atemschutzmasken wissen?

Europäische Norm

1. EN 14683 (Chirurgische Masken - Anforderungen und Prüfverfahren)

Einführung:

Die Übertragung von Infektionserregern während chirurgischer Eingriffe in Operationssälen und anderen medizinischen Einrichtungen kann auf verschiedene Arten erfolgen. Quellen sind z.B. Nasen und Mäuler des Operationsteams. Der Hauptzweck von Operationsmasken besteht darin, die Patienten vor Infektionserregern aus den Nasen und Mäulern des Personals zu schützen und den Träger in bestimmten Situationen vor Spritzern potenziell kontaminierter Flüssigkeiten zu schützen.

Geltungsbereich:

Diese Europäische Norm legt Konstruktions- und Leistungsanforderungen sowie Prüfverfahren für chirurgische Masken fest, die die Übertragung von Infektionserregern vom Personal auf Patienten und (in bestimmten Situationen umgekehrt) während chirurgischer Eingriffe in Operationssälen und anderen medizinischen Einrichtungen mit ähnlichen Anforderungen begrenzen sollen. Diese Europäische Norm ist nicht anwendbar auf Masken, die zum persönlichen Schutz des Personals bestimmt sind.

Klassifikation:

Die in dieser Norm spezifizierten chirurgischen Masken werden nach der bakteriellen Filtrationseffizienz und dem Differenzdruck in zwei Typen klassifiziert, und jeder Typ wird weiter danach unterteilt, ob die Masken spritzwasserfest sind oder nicht.

Leistungsanforderungen für chirurgische Masken:

Test	Type I	Type II	Type II R
Filterwirksamkeit für Bakterien (BFE), (%)	≥ 95	≥ 98	≥ 98
Atemwiderstand (Pa /cm ²)	< 40	< 40	< 60
Spritzerfestigkeitsdruck (kPa)	Entfällt N/A	Entfällt N/A	≥ 16
Mikrobiologische Reinheit (KBE/g)	≤ 30	≤ 30	≤ 30
<i>ANMERKUNG: Typ II R ist ein flüssigkeitsresistenter Typ</i>			



Etikettierung und Informationen müssen angegeben werden:

Anhang 1 der Medizinprodukteverordnung EU 2017/745 spezifiziert die allgemeinen Anforderungen an Medizinprodukte und die Informationen, die auf der Verpackung, in der die Operationsmaske geliefert wird, angegeben werden müssen.

Die folgenden Informationen sind zu nennen:

- a) Die Nummer dieser Europäischen Norm.
- b) Die Art der Maske (wie in der Tabelle angegeben).

2. EN 149 (Europäische Normen für filtrierende Einweg-Atemschutzmasken)

Geltungsbereich:

Diese Europäische Norm legt Konstruktions- und Leistungsanforderungen sowie Testmethoden für Filter-Atemschutzmasken zum Schutz vor festen Aerosolen oder Partikeln auf Ölbasis fest.

Klassifikation:

EN 149 teilt den Partikelschutz in folgende Kategorien ein:

FFP1, FFP2, FFP3

Leistungsanforderungen für filtrierende Atemschutzmasken:

Anforderungen					
Typ	Durchdringung von Filtermedien		Atemwiderstand (mbar)		
	Natriumchlorid 95 l/min	Paraffin-Öl 95 l/min	Einatmen		Ausatmen
			30 l/min	95 l/min	160 l/min
FFP1	20%	20%	0,6	2,1	3
FFP2	6%	6%	0,7	2,4	3
FFP3	1%	1%	1	3	3

Etikettierung und Informationen müssen angegeben werden:

Die folgenden Informationen sind zu nennen:

- a) Identifizierung des Herstellers oder des verantwortlichen Lieferanten.
- b) Schutzklassen: FFP1, FFP2 or FFP3.
- c) Nummer der Norm und Jahr der Veröffentlichung.
- d) Jahr des Endes der Lagerzeit.
- e) Empfohlene Lagerbedingungen.
- f) Mit jeder kleinsten handelsüblichen Verpackung ist eine Gebrauchsanweisung zu geben.
- g) Identifikationsnummer auf der Stelle, die die EU-Baumusterprüfung durchgeführt hat.

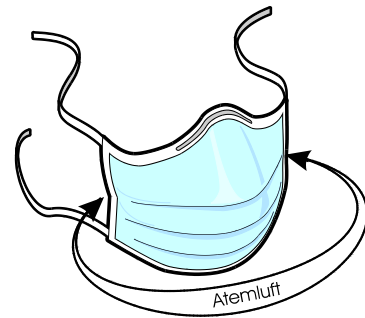
Welcher Fall? Welche Maske?

Ansicht der Anforderungen:

Richtlinie über persönliche Schutzausrüstung FFP (EN149)	Persönliche Schutzausrüstung US-Norm N95	Richtlinie über Medizinprodukte Chirurgische Maske (EN 14683)
Effizienz der Filterung - Natriumchlorid	Filtering efficiency – Sodium chloride	Bacterial filtration efficiency (staphylococcus aureus)
Effizienz der Filterung - Paraffin-Öl	-	-
Gesamte nach innen gerichtete Leckage	Gesamte nach innen gerichtete Leckage	-
Atemwiderstand	Atemwiderstand	Atemwiderstand
Rückgeatmetes CO ₂	--	--
--	--	Fluid penetration
<i>Keine bakterielle Filtrationseffizienz</i>	<i>Keine bakterielle Filtrationseffizienz</i> <i>Keine Filterwirkung gegen Paraffinöl</i>	<i>Inhalationsschutz wird nicht berücksichtigt</i>

Chirurgische Masken sind keine persönliche Schutzausrüstung.

Normale chirurgische Masken sind nicht als Schutz gegen luftübertragene Krankheiten zertifiziert. Chirurgische Masken sind nicht für die Verwendung als Atemschutzmasken für Partikel ausgelegt und bieten nicht so viel Schutz wie eine Atemschutzmaske. Chirurgische Masken verhindern nicht das Ausströmen am Maskenrand, wenn der Benutzer einatmet. Etwa 60 % - 90 % der Partikel passieren den Maskenrand.



Produkte sollten der/den Richtlinie(n) entsprechen, die die "prinzipielle Zweckbestimmung" des Produkts abdeckt.

1. Schutz des Patienten: Richtlinie über Medizinprodukte
2. Pro Schutz des Trägers: Richtlinie über persönliche Schutzausrüstung
3. In bestimmten Situationen, zum Schutz des Trägers vor Flüssigkeitsspritzern: Richtlinie über Medizinprodukte



Das Tragen der DACH High-Risk-Maske als Schutz vor luftübertragenen Krankheiten

Die DACH High-Risk-Maske ist eine Atemschutzmaske speziell für den medizinischen Einsatz.

Die DACH High-Risk-Maske ist eine persönliche Schutzausrüstung, die in Bezug auf EN149:2001 FFP3 zertifiziert ist, insbesondere für den medizinischen Gebrauch.

Die DACH High-Risk-Maske hat eine sehr hohe Filtrationseffizienz (99,47%) und einen extrem niedrigen Atemwiderstand (sogar niedriger als ein FFP1-Atemschutzgerät).

	EN 149 Anforderungen			Test Ergebnisse DACH High-Risk-Maske
	FFP1	FFP2	FFP3	
Durchdringung von Filtermedien (Natriumchlorid)	20%	6%	1%	0,025%
Atemwiderstand (mbar)				
Einatmen (30 l/min)	0,6	0,7	1	0,38
Einatmen (95 l/min)	2,1	2,4	3	1,2
Ausatmen (160 l/min)	3	3	3	1,95

Die DACH High-Risk-Maske erzielte die besten Ergebnisse in einem von einer benannten Stelle angeordneten Test.

Über die Verwendung einer Atemschutzmaske.

Sie müssen die Atemschutzmaske korrekt tragen.

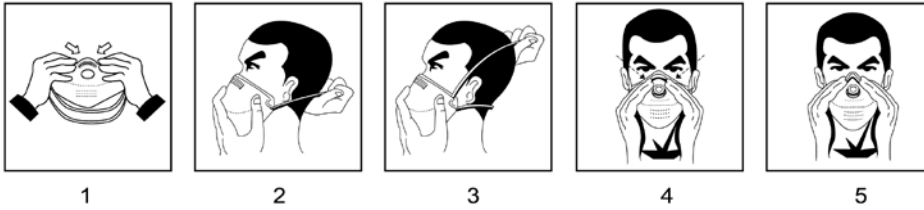
Sie sind nicht geschützt, wenn Sie die Atemschutzmaske nicht korrekt tragen.

Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.

Prüfen Sie vor der Verwendung: Überprüfen Sie die Atemschutzmaske auf Mängel.

1. Prüfen Sie das Gesichtsteil auf Schnitte, Risse, Ausfransen oder Elastizitätsverlust.
2. Prüfen Sie auf beschädigte oder fehlende Hardware.
3. Prüfen Sie die Elastizität der Stirnbänder.

Atemschutzmaske anlegen



1. Nehmen Sie die Atemschutzmaske in die Hand und halten Sie das Mundstück in der Nähe Ihrer Fingerspitzen. Biegen Sie das Nasenstück leicht, um eine sanfte Kurve zu bilden.
2. Positionieren Sie die Atemschutzmaske mit dem Nasenstück nach oben über Nase und Mund. Ziehen Sie den unteren Riemen über Ihren Kopf und positionieren Sie ihn um den Hals unterhalb Ihrer Ohren.
3. Ziehen Sie den oberen Riemen über Ihren Kopf, so dass er hoch auf Ihrem Hinterkopf liegt.
4. Passen Sie das Mundstück mit zwei Händen an die Form Ihrer Nase an. Drücken Sie das Nasenstück fest auf Ihre Nase.
5. Stellen Sie die Atemschutzmaske fest auf Ihrem Gesicht ein. Nichts (Bärte, Kopfbedeckungen usw.) geht zwischen der Haut und dem Dichtrand des Atemschutzgeräts hindurch. Die Atemschutzmaske kann nicht bei Bärten, Gesichtsbehaarung oder anderen Zuständen verwendet werden, die eine gute Abdichtung zwischen dem Gesicht und dem Rand der Atemschutzmaske verhindern.

Entfernen einer Atemschutzmaske, wenn...

1. Signifikante Erhöhung des Atemwiderstandes.
2. Das Atemschutzgerät kollabiert aufgrund von überschüssiger Feuchtigkeit.
3. Der Mitarbeiter spürt (riecht/schmeckt) den Durchbruch.
4. Die Atemschutzmaske ist sichtbar verschmutzt oder beschädigt.
5. Die Atemschutzmaske dichtet nicht mehr zum Gesicht des Benutzers hin ab.
6. Beim Verlassen des Patientenzimmers (gefolgt von Handhygiene).